

## Veranstaltungen (chronologisch)

- Zum zweiten Mal in Folge sind Mitglieder und Interessierte zu einem *Neujahrsempfang* eingeladen. Nach dem Sektumtrunk gibt es das arabisch-ägyptische Linsen-Reisgericht Kusherie. Der Bilderbericht von einer Kunst- und Kulturreise nach Frankreich und Spanien stellt auch dortige Weltläden vor. Die Vorschau auf Bildungsthemen für das Jahr 2014, der Blick auf den politischen Akzent des diesjährigen Weltladentags („Mensch.Macht.Handel.Fair“), Informationen über die Fair-Trade-Town Frankfurt und die Versteigerung von Quinoa-Bier zugunsten des fair-ein runden das Programm ab, ca. 30 Teilnehmende (10.01. im Gemeindezentrum St. Josef)



- *„Agrartreibstoffe – Energiewende auf Kosten der Armen?“* Dr. Susann Reiner vom Freiburger Regenwald-Institut stellt die Diskussion um den sog. „Biosprit“ (E 10) in Deutschland vor dem Hintergrund der EU-Biokraftstoffpolitik kritisch vor. Sie erläutert die Folgen von Produktion und Konsum von Agrartreibstoffen für Umwelt, Bevölkerung, Landarbeiter und Landreformen in betroffenen Zuckerrohr- und Palmenanbauländern Südamerikas und Südostasiens. Abschließend werden Konsequenzen und Konsumalternativen diskutiert, ca. 35 Teilnehmende (13.02. im Weltladen Bornheim, Kooperationsveranstaltung mit „Rettet den Regenwald e.V.“, Regionalgruppe Rhein-Main)



- Die *ordentliche Mitgliederversammlung* stimmt über eine neue Projektpartnerschaft ab. „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesh findet die Mehrheit. 350,- Euro aus Mitteln des fair-ein gehen als erste Jahresspende an das Misereor-Projekt. Außerdem wird eine Auswertung der Teilnehmerbefragungen unserer Veranstaltungen vorgestellt, sowie der Jahres- und Kassenbericht 2013 entgegen genommen. Neun Mitglieder nehmen teil, vertreten sind durch Stimmübertragung 13 Mitglieder (10.03. im Gemeindezentrum St. Josef)

fair-ein

- *„Zucker fair gehandelt und fair finanziert – Eine eigene Zuckerfabrik für die Zuckerrohrbauern in Paraguay“.* Silvia Winkler, Geschäftsführerin des Oikocredit-Förderkreises Hessen-Pfalz, stellt die historische Entwicklung und die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Paraguays vor, beleuchtet die Arbeit der Agrargenossenschaft Manduvirá als Vermarktungsorganisation für faire



Zuckerrohr und erläutert wie die einheimischen Zuckerrohrbauern mittels einer Oikocredit-Finanzierung ihre Zuckerfabrik bauen können und betreiben, ca. 25 Teilnehmende (10.04. im Weltladen)

- „*Fair in den Tag*“ geht es mit einem *Fairen Frühstück* anlässlich einer Aktion der Siegelorganisation „TransFair“. Ein großes bio-faires Buffet, ergänzt mit selbstgebackenem Kuchen, Muffins und Cafécreme, erfreut die Gäste. Angela Amador führt Tänze aus ihrem Heimatland Nicaragua auf. Der Städtefreundschaftsverein Frankfurt-Granada stellt vor dem Hintergrund der aktuellen Lage im Land Projekte seiner Arbeit in Nicaragua vor. Bei einer Fotoaktion zum Motto des Weltladentags („Mensch.Macht.Handel.Fair“) werben viele Gäste mit Bild und persönlichem Statement für den Fairen Handel. FirmbewerberInnen aus Bornheim und Seckbach unterstützen Vorbereitung und Durchführung des Vormittags tatkräftig, ca. 60 Teilnehmende (10.05. im Gemeindezentrum St. Josef)



- „*Wein fair genießen!*“ In einer Multivisionsshow mit Bildern, Musik und live gesprochenen Texten stellen die fair-ein-Mitglieder Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner, Fotojournalisten, die Geschichte des Weinanbaus weltweit und in Chile vor, erzählen von ihrem Besuch auf chilenischen Weingütern und bei der Winzergenossenschaft Lautaro, erklären Anbau, Ernte und Verarbeitung der Trauben. In der anschließenden *Weinprobe* werden sechs fair gehandelte chilenische Weine unter Anleitung des Weinsommeliers Cormac Clancy verkostet, ca. 40 Teilnehmende (4.06. im Gemeindezentrum St. Josef)



- „*ausGEPRESST – Orangensaft aus Brasilien: Ausbeutung oder fairer Handel?*“ Carina Rösch von der Christlichen Initiative Romero (CIR), Berlin, stellt anlässlich der Fußball-WM in Brasilien die in einer Studie von verdi und CIR dokumentierten prekären, ausbeuterischen und gefährlichen Arbeitsbedingungen vieler Orangenpflücker dar und beschreibt die Auswirkungen der Machtballung bei der Konzentratproduktion in Brasilien auf drei Großkonzerne und im Importland Deutschland auf wenige Handelsriesen. Auch hier sind die Arbeitsverhältnisse oft prekär. Schließlich werden die Chancen für die Orangenbauern durch den Fairen Handel erläutert, 17 Teilnehmende (10.07. im Weltladen)



- *„Moderne Sklaverei für unsere Kleidung. Ausbeuterische Textilproduktion in ‚shining India‘ und Strategien der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit“.* Tandiwe Gross, Programmkoordinatorin der „Global Labour University“, zeigt eine ZDF-Dokumentation über die „Lohnsklavinnen“ in der südindischen Textilproduktion, beschreibt die wirtschaftliche Bedeutung der indischen Bekleidungsindustrie, textile Importe und Lieferketten und zeigt zivilgesellschaftliche Handlungsalternativen in Indien und im Textilimportland Deutschland auf (z.B. Clean Clothes Campaign, Netzwerk ExChains), ca. 25 Teilnehmende (18.09. im Weltladen, Kooperationsveranstaltung mit Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.)



- Zum *„Fairen Brunch“* unter dem Motto der diesjährigen Fairen Woche *„Ich bin Fairer Handel“* steht ein großes bio-faires Buffet und Kulinarisches aus Indien (Samosas, Kichererbsencurry) für die hungrigen Gäste bereit. Das kulturelle Programm bestreiten die Varnam-Tanzschule Frankfurt mit klassischen indischen Tänzen und Asha e.V. mit einer Vorführung der Sari-Wickelkunst zum Mitmachen. Projekte in der Bildungsarbeit in Indien werden von Asha e.V. vorgestellt. Die europäische Bürgerinitiative gegen das Handelsabkommen TTIP sammelt Unterschriften, ca. 80 Teilnehmende (25.10. im Gemeindezentrum St. Josef, Kooperationsveranstaltung mit Asha e.V. – Hoffnung durch Bildung, Chapter Frankfurt)



- *„Weiß und Schwarz: Wie Spendenplakate rassistische Stereotypen und koloniales Denken transportieren“.* Im Film *„White Charity“* wird vorgeführt, wie Spendenwerbung von Hilfsorganisationen häufig mit rassistischen und kolonialen Schemata agiert. Sarah Kreuzberg, Masterstudentin der Friedens- und Konfliktforschung an der Goethe-Universität Frankfurt, markiert die Begriffe Schwarz und Weiß, Rassismus und Postkolonialismus, stellt die jüngste Afrika-Initiative des Entwicklungsministeriums kritisch vor, analysiert die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland und beschreibt, wie der Faire Handel mit dem *„Konstrukt des Anderen“* arbeitet. Breite abschließende Diskussion, ca. 30 Teilnehmende (6.11. im Weltladen)

- *„global vernetzt – lokal aktiv im ‚Entwicklungsland Hessen‘. Entwicklungschancen durch nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaften“.* Der zweitägige Kongress zum 10jährigen Bestehen des Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen thematisiert in Podiumsdiskussionen und Workshops die globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele nach 2015, Nord-Süd-Kooperationen und Partnerschaften, entwicklungspolitische Bildungsarbeit, nachhaltiges Wirtschaften und skizziert die Zukunftsperspektiven der zivilgesellschaftlichen Eine-Welt-Arbeit in Hessen. Der fair-ein



präsentiert auf dem Markt der Initiativen an einem Informationsstand, gemeinsam mit den Fairtrade-Fotojournalisten lobOlmo, seine Arbeit und ein Fairhandelsquiz mit wertvollen Preisen und ist für das bio-regio-faire Frühstücksbuffet verantwortlich, wofür es viel Lob von Veranstaltern und Gästen gibt (14./15.11. im Haus am Dom und in der Integrierten Gesamtschule Nordend, Frankfurt)

Bilder: Hütter/Rettet den Regenwald e.V./Artmann/Pfannendörfer/Ulmer/Wolfsteiner/CIR/Muri Eren

### **Sitzungen/Versammlungen/externe Veranstaltungen**

- 7 Vorstandssitzungen (20.01., 17.02., 14.04., 26.05., 25.08., 29.09., 17.11.)
- Treffen der AG Ehrenamtliche mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden des Weltladens mit Bericht über einen Nicaragua-Aufenthalt, zur Entwicklung der aktuellen Umsatzzahlen und zu Arbeitsergebnissen der „AG Marketing“ (10.05.). Beim Treffen anlässlich des 9. Ladengeburtstags werden das WFTO-Zertifikat durch den Weltladen-Dachverband verliehen und die von der AG Marketing angestoßenen Aktivitäten des Weltladens zur Verbesserung der Umsätze besprochen (25.09.)
- Mitgliedschaft im Nord-Süd-Forum Frankfurt: Teilnahme an einer Arbeitssitzung (27.03.)
- Mitgliedschaft im Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPNH): Wahrnehmung von Einladungen, Veröffentlichungen und der inhaltlichen Arbeit, Teilnahme an der Mitgliederversammlung in der evangelischen franz.-reformierten Gemeinde (5.07.), Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumskongresses zum 10jährigen Bestehen des EPNH „global vernetzt – lokal aktiv im ‚Entwicklungsland Hessen‘“ (14./15.11.)
- Mitgliedschaft im Vereinsring Bornheim: Teilnahme an den Mitgliederversammlungen im Saalbau Bornheim (17.03., 6.10.)
- Teilnahme am Neujahrsempfang des Ortsbeirat 4 in der Helmholtzschule (31.01.)
- Teilnahme am Kongress von medico international „Beyond Aid“ in der Goethe-Universität (20.-22.02.)
- Teilnahme an der Veranstaltung der evangelischen Stadtkirche „Neuer Gesellschaftsvertrag für Nachhaltigkeit im Zoo-Gesellschaftshaus (13.03.)
- Teilnahme am Kongress „Eine arme Kirche für die Armen“ in der Phil.-Theol. Hochschule St. Georgen (8.04.)
- Teilnahme am Hessischen Sozialforum „Operation düstere Zukunft 2.0“ im Haus am Dom (26.04.)
- Teilnahme an Infoveranstaltungen zu TTIP: von attac mit ParteienvertreterInnen im Club Voltaire (19.05.), in der Evangelischen Stadtakademie Römer9 (7.10.)
- Teilnahme an der Ideenmesse zum Fairen Handel von „Weltläden in Hessen e.V.“ in St. Josef-Bornheim (29./30.08.)
- Teilnahme am Fairen Frühstück des Frankfurter Magistrats im Römer, u.a. mit OB Feldmann (19.09.)
- Teilnahme an zwei Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche mit Besuchen von Fairhandels-Produzenten: in der Moschee des Vereins I.I.S. im

- Gallus mit Gästen aus Ägypten (20.09.) und in der spanischen katholischen Gemeinde im Kirchort Allerheiligen mit Gästen aus Peru (21.09.)
- Teilnahme an einer Infoveranstaltung zur Fair-Trade-Town-Kampagne auf dem Goetheplatz (24.09.)
  - Teilnahme am Kongress eines breiten Trägerbündnisses „Afrika neu denken – Bilder, Macht, Interessen“ mit Vorträgen, Workshops und Podien im Haus am Dom und im Ökumenischen Zentrum Christuskirche (26./27.09.)
  - Teilnahme am Heldenmarkt - Messe für nachhaltige Produkte und Ideen im Bockenheimer Depot (4.10.)
  - Teilnahme an der Verleihung des „Deutschen Fairness-Preises“ an den Pflegeexperten Claus Fussek durch die Fairness-Stiftung in der Börse Frankfurt (25.10.)
  - Teilnahme am Aktuellen Forum „Freier Handel – um jeden Preis?“ im Haus am Dom (4.11.)
  - Teilnahme an Veranstaltungen der Fair Finance Week: „Geld, Gewissen und Banken – Bankgeschäft wird von Menschen gestaltet“ in der Triodos Bank (18.11.); „Finanzmarktregulierung und Eigenverantwortung“ in der GLS Bank (20.11.); „Geld und Nachhaltigkeit. Die Sicht des Club of Rome“ im Historischen Museum (21.11.)

alle genannten Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

### **Verwaltung/Geschäftsführung**

- 43 Mitglieder (Stand 31.12.14), zwei Neuaufnahmen, eine Kündigung in 2014
- Ca. 350 Menschen nehmen an unseren Veranstaltungen teil
- Mitglieder-/Vereinsverwaltung: Kassenführung, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Erstellen der Zuwendungsbestätigungen und des Jahresberichts, Aktenführung, Postbearbeitung, E-Mail-Verkehr, Dokumentation von Vereinsaktivitäten, Jahresplanung 2015
- Nach Rückfragen des Finanzamts zur Steuererklärung des fair-ein für die Jahre 2010-2012 erstellt der Vorstand ausführliche Erläuterungen, inwiefern mit unserer Arbeit tatsächlich der steuerbegünstigte Satzungszweck (Förderung der Entwicklungszusammenarbeit) erfüllt wird. Mit Termin 1.04. erhalten wir den Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer
- Betreuung der von der Mitgliederversammlung beschlossenen neuen Projektpartnerschaft des fair-ein in Bangladesh „Reisanbau nach altem Wissen“ (Träger: Hilfswerk Misereor), Erstellen einer Infomappe zum Projekt
- Versuche, die AG Bildung, die zuletzt 2007 bestand, wiederzubeleben, schlagen fehl
- Katja Biertümpel scheidet im April nach einem Jahr als Beisitzerin aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus

### **Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen**

- Kontinuierliche Pflege der Homepage [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de) und Erarbeitung eines neuen, moderneren Internetauftritts, der im Frühjahr 2015 online gehen soll

- fünf Newsletter mit Veranstaltungsankündigungen und Informationen für Mitglieder, Interessierte und zur Veröffentlichung auf der Homepage
- zusätzlicher Weihnachts-/Neujahrsnewsletter mit Danksagungen, kurzem Jahresrückblick und Jahresvorschau 2015 für Mitglieder, Interessierte und KooperationspartnerInnen
- Veröffentlichungen zu einzelnen Veranstaltungen u.a. in allen Frankfurter Tageszeitungen, Bornheimer Wochenblatt, Das Blättche, Mix am Mittwoch, Der Sonntag, St.Josef-direkt, www.vereinsring-bornheim.de, www.epn-hessen.de, www.fairewoche.de, www.wusgermany.de (bundesweiter Eine-Welt-Veranstaltungskalender)
- Erstellen und Verteilen/Versenden von Werbeplakaten, Handzetteln, Internetwerbung und Pressemitteilungen zu allen öffentlichen Veranstaltungen
- Gestaltung der Themenwand im Weltladen mit politischen Informationen und Unterschriftenaktionen zu aktuellen Kampagnen (z.B. „Keine Entwicklungshilfe für Agrarkonzerne“, STOP TTIP)
- (Fast) Wöchentliche Herausgabe des *Inflyers* „Unsere Welt im Fernsehen“, der Sendungen mit entwicklungspolitischen Inhalten, länderkundliche Filme und Dokumentarfilme aus vielen Ländern anzeigt, kostenlose Auslage im Weltladen und Veröffentlichung auf der Homepage
- Der fair-ein profiliert sich als Mitträger der Kampagne „Selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP/CETA“, die ein Jahr lang Unterschriften gegen die geplanten Handelsabkommen der EU mit den USA bzw. Kanada sammelt

### ***Ein Blick nach vorne/Was ist liegen geblieben?***

- Mitgliederwerbung mittels Prämienauslobung („Wir suchen das 50. fair-ein-Mitglied“)
- Verbindliches Honorarmodell für ReferentInnen
- Wie bringen wir unsere Projektpartnerschaft besser in die Öffentlichkeit?
- Entscheidung zu einem „Untertitel“ für das fair-ein-Logo
- Einführung eines Mitgliedsausweises
- Installierung eines regelmäßigen offenen Treffs für Mitglieder und Interessierte (Stammtisch, jour fixe)
- Besuch bei anderen Fairhandelsakteuren in der Umgebung

Der Vorstand  
 Harald Hütter, Vors.  
 Stefan Diefenbach, stv. Vors.  
 Rainer Bock, Kassenwart  
 Susanne Freyhöfer, Schriftführerin  
 Gudrun Yildiz, Beisitzerin  
 10.02.2015

© fair-ein e.V. | Berger Str. 133 | 60385 Frankfurt/M.